

# Frischer Wind fürs Ehrenamt

Young Caritas will junge Menschen durch flexible Angebote für ehrenamtliche Arbeit gewinnen

Von **Sophia Welbhoff**

**BRAKE.** 31 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich in einem Ehrenamt. Doch es ist eine Herausforderung, gerade junge Menschen für ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Zum gestrigen Tag des Ehrenamtes war Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) nach Brake gekommen, um sich über die Arbeit der Young Caritas zu informieren.

Als moderne Form des Ehrenamts bezeichnen Anne von Döllen vom Landes-Caritasverband für Oldenburg in Vechta und Seda Kahraman vom Caritasverband in der Wesermarsch das Angebot von Young Caritas. Das Besondere daran: Hier wird projektbezogen gearbeitet, das heißt,

**» Wir treffen durch unsere Aktionen oft Leute, die Lust haben, was zu machen und auch etwas zu bewegen. «**

**Anne von Döllen, Koordinatorin bei Young Caritas**

„dass sich auch Menschen, die nicht die Zeit haben, sich langfristig an ein Ehrenamt zu binden, hier flexibel engagieren können. Dafür werden Aktionstage, Pro-



**Von links: Ralf Bunte, Geschäftsführer der Caritas Wesermarsch, Anne von Döllen, Seda Kahraman und Astrid Grotelüschen wollen gemeinsam das Ehrenamt stärken.**

Foto: Welbhoff

jektwochen oder auch langfristige Engagements angeboten. Gerade junge Menschen sollen so angesprochen werden. „Young Caritas soll bewusstseins- und identitätsbildend für junge Menschen sein. Denjenigen, die zum Beispiel noch nicht genau wissen, wo ihre Stärken liegen und wo sie mit ihrem Leben hin wollen, helfen wir dabei, das herauszufinden“, sagt Seda Kahraman. Seit einem Jahr gibt es diese Plattform des Ehrenamts, die meisten, die hier mitmachen, sind zwischen 13 und 27 Jahren alt.

Willkommen sind jedoch Menschen jeden Alters, auch die Kon-

fession spielt hier keine Rolle. „Young Caritas ist für alle offen“, betont auch Anne von Döllen.

Projekte, die Young Caritas bisher durchgeführt hat, sind beispielsweise Upcycling-Workshops, Aktionen zum Thema Toleranz oder Nachhaltigkeit. „Unser Fokus liegt darauf, die jungen Menschen für soziale Themen zu sensibilisieren und nach unserer Erfahrung sind sie auch sehr offen dafür“, sagt Seda Kahraman. Anne von Döllen hat ganz Ähnliches erlebt: „Wir treffen durch unsere Aktionen oft Leute, die Lust haben, was zu machen und auch etwas zu bewegen.“

Außerdem ist es den Koordinatoren wichtig, sich untereinander zu vernetzen. Allein in Deutschland gibt es 70 Young-Caritas-Standorte und auch in Belgien, Frankreich, Luxemburg und Österreich wird mitgemacht. So können die Teilnehmer durch ihr Engagement auch Leute ihres Alters aus dem europäischen Ausland kennenlernen.

„Man merkt, dass sich die Leute nicht mehr fest an ein Ehrenamt binden wollen“, sagt Astrid Grotelüschen. „Young Caritas ist eine gute Antwort darauf.“ Sie will sich politisch dafür einsetzen, dass das Ehrenamt gestärkt wird. „Weil das Ehrenamt unsere Gesellschaft ausmacht und der Staat das nicht ersetzen könnte“, sagt sie. Dabei ist die Finanzierung nur ein Aspekt, wie sie betont. „Mehr gesellschaftliche Wertschätzung ist wichtig, da müssen wir wieder hin.“

## Kontakt

- » Young Caritas ist im Internet unter **[www.youngcaritas.de](http://www.youngcaritas.de)** zu finden.
- » Unter dem Reiter **„Lokalisiert“** sind alle Standorte in Deutschland aufgelistet.
- » Dort sind auch die **Kontaktdaten** für die einzelnen Standorte aufgeführt.